

Siemens und Nexii präsentieren einfaches und nachhaltiges E-Auto-Ladeinfrastrukturkonzept

- **Die branchenweit erste nachhaltige Ladelösung ermöglicht schnelle großflächige Installation sowie leichte Erweiterung und Wartung, um die wachsende Nachfrage nach Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu decken**

Siemens Smart Infrastructure hat heute in den USA ein neues nachhaltiges Ladekonzept für Elektrofahrzeuge vorgestellt, das für die Elektrifizierung von Flotten und Ladeanwendungen mit hohem Verkehrsaufkommen konzipiert wurde. Das neue VersiCharge XL-Konzept (UL-Norm) ermöglicht die schnelle und effiziente Elektrifizierung neuer oder bestehender Parkplätze und Gebäudestrukturen anhand eines modularen, skalierbaren Designs, das in Partnerschaft mit Nexii Building Solutions entwickelt wurde. Es basiert auf dem proprietären nachhaltigen Baumaterial von Nexii, das in den USA hergestellt wird und sich durch eine wesentlich bessere Ökobilanz auszeichnet. Die Lösung, die einer modernen Tankstelle ähnelt, wurde Ende 2021 entwickelt und innerhalb von nur drei Tagen im Siemens-Forschungs- und -Entwicklungszentrum für elektrische Produkte und eMobility-Lösungen in Peachtree Corners im US-Bundesstaat Georgia installiert.

Dieses innovative Produkt wurde in Zusammenarbeit mit Nexii, einem Unternehmen für umweltfreundliche Bautechnologie, entwickelt und patentiert. Es ist branchenweit das erste Ladesystem für Elektrofahrzeuge (EV), bei dem alle erforderlichen elektrischen Infrastrukturkomponenten für die Stromversorgung von EV-Ladegeräten in einer kohlenstoffarmen

geschlossenen Struktur untergebracht sind, die ebenerdig aufgestellt wird. Dadurch ergibt sich eine nur minimale Störung der bestehenden Parkflächen, kostspielige und zeitaufwendige Bauarbeiten erübrigen sich, und Bauabfall und Umweltbelastung vor Ort werden weitgehend reduziert.

„Das enorme Wachstum der Elektromobilität erfordert den einfachen und schnellen Ausbau einer zuverlässigen und nachhaltigen Ladeinfrastruktur. Dieses spezielle Konzept zeigt, wie Siemens und seine Partner an neuen, innovativen Ideen arbeiten, um dieses Wachstum auf dem US-Markt zu unterstützen. Für uns ist es sehr wichtig, eng mit Partnern auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten, um lokale Anforderungen zu erfüllen, und das stellen wir mit diesem Projekt unter Beweis“, sagte Markus Mildner, CEO eMobility bei Siemens Smart Infrastructure.

Das VersiCharge XL-Konzept (UL-Norm) basiert auf bewährten Stromverteilungstechnologien, die in Gebäuden wie Rechenzentren und Industrieanlagen zum Einsatz kommen, und besteht aus einem wetterfesten Gehäuse für die ebenerdige Aufstellung im Freien. Dank ihrer Skalierbarkeit und Vielseitigkeit kann diese Lösung zum Laden zahlreicher Elektrofahrzeuge mit Level-2- oder Level-3-Ladegeräten in Außenbereichen installiert werden – von Parkplätzen kleinerer Bürogebäude über Logistikknotenpunkte für die letzte Meile bis hin zu Parkplätzen in Sportstadien.

„Bau- und Verkehrswesen sind zwei der größten Quellen von CO₂-Emissionen, die sich heute auf den Klimawandel auswirken“, sagt Stephen Sidwell, Mitbegründer und CEO von Nexii. „Die Zusammenarbeit zwischen Siemens und Nexii zeigt, dass es möglich ist, schnell Ideen und Lösungen für einige der schwierigsten Probleme der Welt zu entwickeln. Wir sind stolz, diesen ersten Prototyp für eine EV-Ladelösung vorstellen zu können, und freuen uns auf die gemeinsame Entwicklung weiteren Innovationen.“

Der Prototyp wurde mit dem von Nexii entwickelten Baumaterial Nexiite erstellt, das vergleichbare Eigenschaften wie Beton aufweist, sich aber durch deutlich weniger verkörperten Kohlenstoff auszeichnet. In der vertikalen Struktur sind die Sentron-Busway-Systeme von Siemens untergebracht, die zur Stromversorgung der Ladegeräte dienen.

Weitere Informationen zur Division eMobility finden Sie unter <http://siemens.com/emobility>

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/3t2Jcfs>

Folgen Sie uns auf Twitter www.twitter.com/siemens_press

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG

Christian Wilson

Tel.: +49 172 138 5608; E-Mail: christian_stuart_wilson@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an

der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 55,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.